

**Harl.e.kin e.V.**  
c/o Klinik für Neonatologie & Kinder- und Jugendmedizin  
München Klinik Harlaching, München Klinik gGmbH  
Sanatoriumsplatz 2  
81545 München

[www.harlekin-verein.de](http://www.harlekin-verein.de)



München, Januar 2023

## Unser Neujahrsbrief 2022/2023

### 25 Jahre Harl.e.kin e.V. – ein viertel Jahrhundert für Frühchen und entwicklungsgefährdete Kinder in München

Liebe FreundInnen, FörderInnen und Mitglieder des Harl.e.kin e.V.,

auch über das vergangene Jahr bestimmte die Pandemie, der Ukrainekrieg mitten in Europa und die damit verbundene Klima- und Energiekrise den Alltag der Menschen hier. Wieder hatte die Coronapandemie jeden von uns in seinem täglichen privaten wie beruflichen Handeln im Griff. Alle mussten mit Veränderungen zurechtkommen - für Familien mit einem früh- oder risikogeborenen Kind, Zwillingen und Mehrlingen aber verursacht diese krisenbehaftete Zeit viele zusätzliche Belastungen. Oft waren und sind die Harl.e.kin-Mitarbeiterinnen die einzigen, die regelmäßigen Kontakt mit den perinatal belasteten Familien haben. **Wie wichtig der aufsuchende, individuelle Zugang zu den Familien ist und wie flexibel die Harl.e.kin-Teams sich darauf einstellen konnten, hat uns die Pandemie eindrucksvoll vor Augen geführt.** Über allem steht unser Leitgedanke **„Hilfe zur Selbsthilfe“**. Denn ist die psychosoziale Umgebung intakt, sind die Entwicklungschancen gefährdeter Kinder besser.

Inzwischen gehören die finanzielle Einzelfallhilfen fest zur Harl.e.kinarbeit, die in begründeten Ausnahmefällen für Familien in Not gewährt werden können. Der **SZ-Adventskalender „Gute Werke“** und die **„Wohltätigkeitsstiftung der Ehepartner Melchior und Josepha Grosjean, letztere geborene Beierlein und deren Tochter Marie“ des Sozialreferats** der Landeshauptstadt München haben dem Harl.e.kin e.V. dafür finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt: **So konnten in den vergangenen zwei Jahren wieder mehr als 17.000 € an Familien mit sozialem Bedarf vergeben werden. Darauf ist der Harl.e.kin e.V. schon ein bisschen stolz**, denn gerade in einer reichen Stadt wie München gibt es immer mehr Familien mit in ihrer Entwicklung gefährdeten Kindern, die temporär in eine soziale Schieflage geraten und denen mit dieser Finanzspritze rasch und ohne bürokratischen Aufwand unter die Arme gegriffen werden kann.

**2022 konnte die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge Schwabing, Harlaching und am Klinikum rechts der Isar in bewährter Weise weitergeführt werden. Der Bedarf an professioneller Nachsorge für Früh- und Risikogeborene und ihre Familien bleibt konstant bestehen und wächst weiter.**

**Der Harl.e.kin e.V. feierte sein 25-jähriges Bestehen.**

**Am 14.06.1996 von MitarbeiterInnen der Kinderabteilung des Klinikums Harlaching gegründet, damals geleitet von Professor Dr. Reinhard Roos, ist der gemeinnützige Förderverein seit einem viertel Jahrhundert für Frühgeborene und in ihrer Entwicklung gefährdete Kinder im Münchner Süden und in ganz München tätig. Hervorgegangen aus der ursprünglichen „Harlachinger Eltern Kind Initiative“, dem der Harl.e.kin e.V. seinen Namen verdankt, engagiert sich der Verein seitdem für Belange der kleinen PatientInnen der Kinderklinik Harlaching, und besonders von Frühgeborenen und entwicklungsgefährdeten Kinder. 2003 ging daraus die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge zunächst als Modellprojekt der interdisziplinären Vernetzung zwischen Klinik und Frühförderstelle hervor. Inzwischen ist das Modell an weiteren 27 bayerischen Klinikstandorten mit Neonatologie implementiert. Der Harl.e.kin e.V. als Ursprungsort des erfolgreichen Piloten fungiert jetzt als rechtlicher Träger für die Harl.e.kin-Nachsorge an den Perinatalzentren Harlaching, Schwabing und dem Klinikum rechts der Isar.**

**25 Jahre Harl.e.kin e.V. – das sind zehntausende Familien mit Frühgeborenen und entwicklungsgefährdeten Kindern**, denen durch die professionelle Unterstützung der Harl.e.kin-Tandems, d.h. einer Intensivkinderkrankenschwester und einer Mitarbeiterin des entwicklungspädagogischen mobilen Dienstes einer Frühförderstelle vor Ort, der Übergang vom oft langen Aufenthalt auf der Frühchen- oder pädiatrischen Intensivstation zur allein verantwortlichen Betreuung zuhause geebnet wurde. **Dank des medizinischen Fortschritts geht es inzwischen meist nicht mehr ums reine Überleben der oft sehr unreifen Frühgeborenen, sondern der Anspruch ist: Aus Frühchen sollen gesunde Kinder werden. Nach wie vor haben aber gerade extrem frühgeborene Kinder ein nachweislich höheres Risiko für Entwicklungsstörungen und auch für Behinderungen.** Das verunsichert natürlich die Eltern bis ins Mark, die Sorgen der Eltern sind oftmals massiv. „Es ist von unschätzbarem Wert, dass wir die Harl.e.kin-Nachsorge haben – dass Mitarbeiterinnen, die das Frühgeborene und deren Familien mit all ihren Problemen aus der Klinik bestens kennen: die Familien zu Hause besuchen, anrufen an und erreichbar sind. Sie haben Zeit für alle Fragen, hören den besorgten Eltern zu und spenden Hoffnung und Zuversicht. Die Teams der Harl.e.kin-Nachsorge geben jeder Familie genau das, was sie braucht. Diese besondere Qualität und Tatkraft entsteht, weil die Kooperation im Team verbindlich ist.“, so die ehemalige bayerische Sozialministerin und jetzige Abgeordnete des bayerischen Landtags **Carolina Trautner** im September 2022 über die Harl.e.kin-Nachsorgearbeit.

Ein Video von ihr wie auch **zahlreiche weitere Testimonials namhafter Persönlichkeiten wie Univ.Prof. Dr. Marion Kiechle und Prof. Christoph Scholz** für die Frauenmedizin zum 25.igsten Geburtstag finden Sie auf der Homepage unter [www.harlekin-verein.de](http://www.harlekin-verein.de) (unter „Neuigkeiten“ und „25 Jahre Harlekin“).

**Für 2023 ist nun ein wissenschaftliches Jubiläumssymposium zum 25.igsten Geburtstag des Harl.e.kin „25+2“ geplant. Die wissenschaftliche Federführung haben dankenswerterweise Herr Prof. Dr. Andreas Flemmer von der Neonatologie des LMU Klinikums Großhadern gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Marcus Krüger von der Neonatologie der Kliniken Harlaching und Schwabing übernommen.**

**Auch die Arbeitsstelle Frühförderung Bayern richtet ihre alle zwei Jahre stattfindende Arbeitstagung 2023 zu Ehren des Harl.e.kin e.V. aus.** Genauere Informationen zu den beiden Jubiläums-Fachsymposien folgen baldmöglichst.

### **Festlicher Benefizabend zum 25.igsten nachträglich in 2023**

**Natürlich muss der 25.igjährige Geburtstag des Harl.e.kin e.V. auch für die Freunde, Förderer und Familien festlich begangen werden. Dies wird frühestens dieses Jahr der Fall sein können. Ort, Zeitpunkt und Künstler werden zum baldigst möglichen Zeitpunkt bekanntgemacht – wir vermissen unsere Mitglieder und das freundschaftliche Zusammenkommen sehr. Wie überall waren die öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten des Harl.e.kin e.V. während der Pandemie gebremst. Der festliche Adventsbasar vom Harl.e.kin e.V. und der Harlachinger Palliativstation am zweiten Adventssonntag im Dezember konnte leider wegen der Bausituation in Harlaching nicht stattfinden.**

### **Die Harl.e.kin-Nachsorge im Einzelnen:**

#### **1. Die Harl.e.kin-Nachsorgeschwestern und pflegerische Nachsorge**

Unsere Harl.e.kin-Fachkinderkrankenschwestern sind alle Profis, die die Kinder und Familien bereits vom Aufenthalt auf Station kennen und deshalb im Übergang von der Intensivstation nach Hause mit „Herz und Verstand“ bestens zur Seite stehen können – *wann immer es nötig ist*. Die Kontinuität des bereits in der Klinik gesammelten Wissens über das Frühchen ist für die Familie so gewährleistet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Harl.e.kin-Kinderkrankenschwestern, die neben ihrer täglichen, oft belastenden Arbeit in der Klinik vorbildlichstes Engagement in der Nachsorge zeigen.

#### **2. Der entwicklungspsychologisch/-pädagogische Mobile Dienst der Frühförderstelle und neue Standortkoordination in Schwabing**

Unsere Harl.e.kin-Mitarbeiterinnen aus den bayerischen Frühförderstellen sind für ihre Aufgabe ebenfalls bestens ausgebildet, sie haben langjährige Erfahrung und können Familien in der schwierigen Übergangsphase begleiten und bei Problemen beratend zur Seite stehen. Seit 01. November ist die Standortkoordination am Harl.e.kin-Standort Harlaching mit Frau Dipl.Psych. Julia Rehbinder neu besetzt. Darüber freuen wir uns sehr und heißen sie herzlich willkommen!

#### **3. Krankengymnastische Frühchengruppe „Harl.e.kinchen“ für Mütter**

Die physiotherapeutisch geleiteten Frühchengruppen für Mütter in Harlaching werden **von den Familien sehr gut angenommen**. Coronabedingt hat die Frühchengruppe leider pausieren müssen,

angeboten wurde aber eine videobasierte Gruppe – ein **großer Gewinn für die Familien**. 2022 konnten auch die Frühchengruppen in Präsenz wieder aufgenommen werden. Darüber freuen wir uns sehr. Diese physiotherapeutisch geleiteten Frühchengruppen können mit finanzieller Unterstützung des Referats für Gesundheit und Umwelt (RGU) der LH München angeboten werden.

#### **4. Musiktherapie für Frühchen**

Frühgeborene reagieren in ihrer Entwicklung positiv auf musiktherapeutische Begleitung, und den Eltern erschließt dieses Angebot einen emotional wichtigen Zugang zu ihrem Kind. Das wirkt sich langfristig positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung aus. Deshalb erachten wir die Musiktherapie als Ergänzungsangebot als sehr wertvoll und können diese mit finanzieller Unterstützung des RGU anbieten, momentan nur am Klinikum rechts der Isar. Die Musiktherapeutin Jelka Pankus nimmt mit den Frühchen-Familien normalerweise schon während der stationären Betreuung Kontakt auf. Lockdown-, dann krankheitsbedingt gab es zwar temporäre Pausen, aber ab 2023 steht Frau Pankus wieder zur Verfügung. **Eltern schätzen dieses Angebot sehr!**

#### **5. Babymassagekurs in Harlaching**

Auch einen **Harl.e.kin-Babymassagekurs** können wir den Harl.e.kin-Familien anbieten. Ansprechpartnerin ist unsere Harlachinger Fachkinderintensiv- und Nachsorgeschwester Sabrina Weigel. In Harlaching laufen diese Babymassagekurse sehr erfolgreich und werden von den Familien rege besucht. Der Harl.e.kin e.V. freut sich sehr über das neue zusätzliche Angebot, das ebenfalls durch das RGU finanziert wird, und übernahm 2022 die Fortbildungskosten ebenso wie die Kosten für notwendigen Anschaffungen.

#### **Gesamtzahlen Harl.e.kin-Nachsorge in Harlaching, Schwabing und dem MRI (Stand: 31.10.2022)**

Insgesamt wurden an den drei Standorten bis Ende Oktober **247 Harl.e.kin-Familien** mit Früh- und Risikoneugeborenen pflegerisch und/oder pädagogisch-familientherapeutisch nachbetreut.

In Harlaching: **81** (davon 46 neu aufgenommen, 35 aus 2021)

In Schwabing: **82** (davon 54 neu aufgenommen, 28 aus 2021)

Im MRI: **84** (davon 40 neu aufgenommen, 44 aus 2021)

Es wurden also **140** Kinder neu aufgenommen, und **107** Kinder aus dem Vorjahr weiterbetreut.

**Die konstante Anzahl der betreuten Familien über die Jahre ist ein Beleg, dass die strukturierte Nachsorge notwendig ist und von den betroffenen Familien sehr gerne genutzt wird. Die Harl.e.kin-Nachsorge ist für die Familien niederschwellig zu erreichen und weiterhin kostenlos.**

**Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Harl.e.kin e.V. und der Harl.e.kin-Nachsorgeteams** für ihr fortlaufend großartiges Engagement. Natürlich auch den ehrenamtlichen Helfer\*Innen für ihre Arbeit für den Verein von Herzen ein großes Dankeschön.

#### **Die (alte neue) neu überarbeitete Satzung des Harl.e.kin e.V.**

In den ersten zehn Jahren seines Bestehens konnte der Harl.e.kin e.V. vielfältige Dinge für die Kinderabteilung des Klinikums Harlaching finanzieren. Nachdem das Klinikum 2005 „GmbH“ wurde, musste sich der Harlekin e.V. einige Jahre auf die Förderung seiner Harl.e.kin-Nachsorgeprojekte beschränken. Mit der Gründung der Klinik gGmbH 2021 ist es wieder möglich, die Kliniken für Neonatologie und Pädiatrie in Schwabing und Harlaching in Belangen, die über die reine Harl.e.kin-Nachsorge hinausgehen, zu unterstützen. Das möchte der Harl.e.kin e.V. gerne wieder tatkräftig tun, und hat seine Satzung entsprechend angepasst – dem Vorstand Dr. Armin Gehrmann und Dr. Andrea Zimmermann sei für ihr Engagement in dieser Sache herzlich gedankt. **Denn manch privatem wie öffentlichen Spender ist es nach wie vor lieber, seine Spende einem gemeinnützigen Verein anzuvertrauen als einem großen Klinikverbund.**

**Für alle kleinen wie größeren Anschaffungen, die im Klinikbudget nicht vorgesehen sind, sind private Spenden, die oft besonders von Herzen kommen, sehr gut angelegt (Harlekin e.V., Stadtparkasse, IBAN: DE70 7015 0000 0000 4776 04).**

#### **Dank an die dauerhaften und privaten Spender**

Das Bayerische Landeskriminalamt und sein Präsident Harald Pickert übergaben im LKA vor Ort einen Spendenscheck in Höhe von 2.120 € aus der letzten Weihnachtsaktion des Präsidialbüros an den Harl.e.kin-Vorstand. Auch der Rotary Club Wasserburg am Inn und seine Präsidentin Cirstin Brandt hat anlässlich ihrer 1. Präsenzschaftseinladung eine tolle Spende für die Harl.e.kinder realisieren

können: *„Der Start ins Leben meines Enkels war nicht einfach: zu früh geboren, einige Wochen auf der Kinderintensivstation. Aber als kleiner Kämpfer ist er heute fit und macht viel Freude. Die Harl.e.kin-Nachsorge war sehr hilfreich in der ersten Zeit“*, sagt die 1. Dame der Wasserburger Rotarier. Die **Spardabank München** unterstützt die Harl.e.kin-Nachsorge wie in den Vorjahren wieder mit einer zweckgebundenen Spende von 3.000 €. Besonders erfreulich sind die Spenden der **Anneliese Schinkinger Stiftung** und der **Eham GmbH** aus Hausham. Auch Franz Herzog von Bayern bedachte die Harl.e.kinder mit einer kleinen Spende, und die **Sprachenschule inlingua am Sendlinger Tor** richtete ihre Weihnachtsaktivität zugunsten der Harl.e.kinder aus. Für den Harlachinger Patientenkindergarten musizierte im Advent die **„Brücklmeier Musi“ aus Moosach**. Auch mehrere „kleinere“ Spenden erreichen die Harl.e.kinder: Gerade diese kleinen Spenden von Einzelpersonen sind sehr wichtig für den Verein. Sie kommen von Herzen! Die wichtige Förderung durch das bayerische Sozialministerium und RGU deckt bei weitem nicht den vorhandenen Bedarf für die Harl.e.kin-Familien ab.

**Schirmherrschaft** Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Herr Dieter Reiter, und Altoberbürgermeister Christian Ude sind weiter die Schirmherren des Harl.e.kin e.V. **Dafür danken wir herzlich.**

### Finanzierung

Das **Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales** unterstützt unsere drei Münchner Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorgeprojekte mit der pflegerischen Nachsorge, den mobilen Diensten der Frühförderstellen und der Projektkoordination durch die Sozialdienste weiter. Das **Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München** ermöglicht zusätzliche Angebote wie Musiktherapie, physiotherapeutisch geleitete Frühchengruppen, und die Babymassagekurse und erlaubt es uns so, die vorhandenen Angebote für unsere perinatal belasteten Familien über die staatliche Förderung hinaus zu erweitern.

**Ein erheblicher Eigenanteil bleibt weiterhin durch Spenden zu finanzieren, damit wir unsere Aktivitäten wie gewohnt fortsetzen können. Unsere Angebote an von einer Früh- oder Risikogeburt betroffenen Familien sind nicht ohne zahlreiche, kleine wie größere Spenden, teils von Unternehmen, Stiftungen und anderen Vereinen, und, besonders erfreulich, von vielen kleineren und größeren privaten Spendern möglich.** Wir bedanken uns herzlich bei den dauerhaften und natürlich bei den privaten Spendern. Wir garantieren, dass die Mittel bis auf jeden Cent der Nachsorge zugutekommen.

**Wir freuen uns, wenn Sie auch in diesem Jahr die Möglichkeit haben, unsere Harl.e.kin-Familien und die Harl.e.kinder zu unterstützen (Stadtsparkasse München, IBAN: DE70 7015 0000 0000 4776 04).**

**Der Harl.e.kin e.V. wünscht Ihnen und ihrer Familie ein glückliches gesundes Jahr 2023.**



**Dr. Armin Gehrmann**  
1.Vorstand

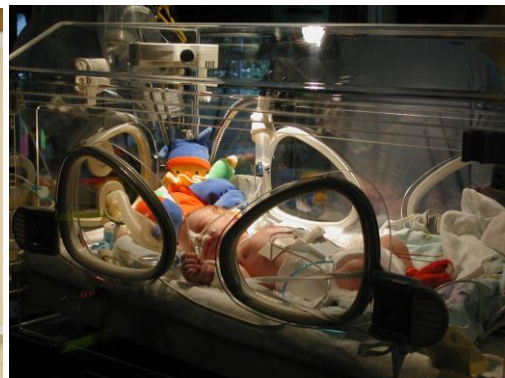


**Dr. Andrea Zimmermann**  
2.Vorstand



**Dr. Kilian Ackermann**  
Schatzmeister

**Eva Hesse**  
Presse&Öff.arbeit



**Sicherheit und Fürsorge: damit aus Frühchen gesunde Kinder werden. Gez. Eva Hesse für Harl.e.kin e.V., 2023**